

Im nächsten Heft ; Impressum

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **98 (2011)**

Heft 3: **et cetera Diener & Diener**

PDF erstellt am: **20.04.2021**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

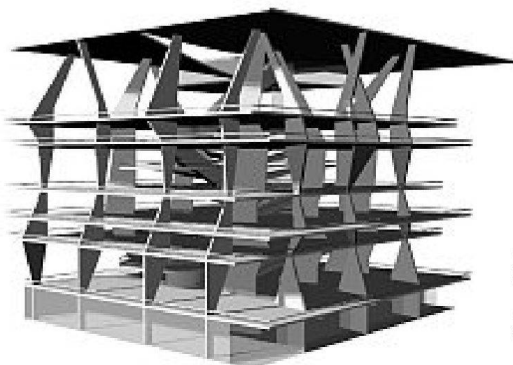


Bild: Herzog & de Meuron

Manierismen

Das kommende Heft behandelt ein Thema, von dem wir glauben, dass es die ästhetische Grundierung mancher zeitgenössischer Architekturen abgibt. Dabei geht es uns nicht um das Wieder-auflebenlassen eines historischen Stils. Vielmehr zeigen wir Beispiele, bei denen der Entwurf durch künstlerische Verfahren des Verfeinerns, der Inszenierung und der Überzeichnung geprägt ist. Es sind dies einige der gestalterischen Vorlieben, wie sie für den Stil, den wir gemeinhin Manierismus nennen, bezeichnend waren. Gerade in der Schweiz liefern Manierismen heute – sei es als Konzepte, die einen Entwurf prägen oder sei es als einzelne Aspekte eines Baus – Ansätze zu einer formalen Überwindung oder Erneuerung einer oftmals als erschöpft wahrgenommenen «Schweizer Tendenz». Mit zwei Aufsätzen zum Thema und einem Gespräch über die Art und Weise, wie etwas gemacht ist, gehen wir dem Phänomen weiter auf den Grund.

Maniérismes

Le prochain cahier sera consacré à un thème dont nous pensons qu'il reflète la base esthétique de maintes architectures contemporaines. Pour nous, il ne s'agit pas de ressusciter un style historique, mais de montrer des exemples dont la conception est marquée par des processus artistiques de raffinement, de mise en scène et d'exagération. Il s'agit là de quelques

préférences artistiques qui ont caractérisé le style qu'on a communément appelé maniérisme. Que ce soit comme concept ou en tant qu'aspects particuliers d'une construction, les maniérismes fournissent aujourd'hui en Suisse des approches pour dépasser formellement ou renouveler une «tendance suisse» souvent perçue comme tarie. Nous allons approfondir ce phénomène au moyen de deux articles sur ce thème et d'une interview consacrée à la manière dont quelque chose est fait.

Mannerisms

Our next issue looks at a theme which, we believe, reflects an aesthetic approach that provides a base for much contemporary architecture. Here our interest does not lie in enabling the revival of a historic style. Instead we wish to show examples in which the design is shaped by artistic processes of refinement, theatrical presentation and exaggeration. These are some of the design preferences typical of the style that we commonly call Mannerism. Particularly in Switzerland today mannerisms – whether in the form of concepts that shape a design or as individual aspects of a building – provide approaches to formally overcoming or renewing a «Swiss Tendency» often viewed as exhausted. With two essays on this theme and a discussion about how something is made we attempt to get to the bottom of this phenomenon.

Impressum

98./65. Jahrgang, ISSN 0257-9332
werk, bauen+ wohnen erscheint zehnmal
jährlich im Verlag Werk AG, Zürich

Verlag und Redaktion

Talstrasse 39, CH-8001 Zürich
Tel. 0041 (0) 44 218 14 30, Fax 0041 (0) 44 218 14 34
E-Mail: redaktion@wbw.ch
www.werkbauenundwohnen.ch

Verband

BSA /FAS Bund Schweizer Architekten/
Fédération des Architectes Suisses, www.architekten-bsa.ch

Redaktion

Nott Caviezel (nc) Chefredaktor, Tibor Joanelly (tj), Caspar Schärer (cs),
Anna Schindler (as)

Geschäftsleitung

Regula Haffner (rh), Mitarbeit Linda Benz

Grafische Gestaltung

heike ossenkop pinxit, Hanno Schabacker
www.hopinixit.ch

Redaktionskommission

Astrid Stauffer (Präsidentin), Stephanie Bender,
Francesco Buzzi, Josefa Haas, Dorothee Huber, Jakob Steib

Druckvorstufe

Swissprinters Zürich AG

Druck

Swissprinters St. Gallen AG

Korrespondenten

Matthias Ackermann, Basel; Anneke Bokern, Amsterdam; Geneviève Bonnard, Monthey; Francesco Collotti, Milano; Ros Diamond, London; Paolo Fumagalli, Lugano; Markus Jakob, Barcelona; Gert Kähler, Hamburg; Momoyo Kaijima, Tokio; Otto Kapfinger, Wien; Jacques Lucan, Paris; Rodolphe Luscher, Lausanne; Sylvain Malfroy, Neuchâtel; Philipp Oswald, Berlin; Petr Peřák, Brno; Andreas Ruby, Köln; Yehuda Safran, Paris; Karin Serman, Zagreb; Thomas Stadelmann, Luzern; Klaus Dieter Weiss, Hannover; Anne Wermeille, Porto. bauen + rechten: Dominik Bachmann, Rechtsanwalt, Zürich; Isabelle Vogt, Rechtsanwältin, Zürich

Übersetzungen

J. Roderick O'Donovan, Eva Gerber, Florent Jalon

Inseratenverwaltung

Verlag Bauen+Wohnen GmbH
Gilbert Pfau, Vogelsangstrasse 48, Postfach, CH-8033 Zürich
Verlagsleitung: Judith Guex
Tel. 044 362 95 66, Fax 044 362 70 32, inserate@wbw.ch

Abonnementsverwaltung und Auslieferung

Swissprinters St. Gallen AG, Fürstenlandstrasse 122, CH-9001 St. Gallen
Tel. 058 787 58 66, Fax 058 787 57 15
E-Mail: wbw@swissprinters.ch

Bezugsbedingungen Inland (inkl. Porto)

Jahresabonnement	Fr.	215.-
Studentenabonnement	Fr.	140.-
Einzelhefte (+Porto)	Fr.	27.-

Bezugsbedingungen Ausland (inkl. Porto)

Jahresabonnement	Fr./€	235.-/155.-
Studentenabonnement	Fr./€	150.-/105.-
Einzelhefte (+Porto)	Fr./€	27.-/19.-

Kündigungen können nur berücksichtigt werden, wenn sie mindestens 8 Wochen vor Abonnementsschluss eintreffen, andernfalls gilt das Abonnement als erneuert. Vervielfältigung, Nachdruck oder elektronische Weiterverarbeitung, auch mit Quellenangabe, nur mit Bewilligung des Verlages.

Umschlag

Diener & Diener: Naturkundemuseum Berlin, Wiederaufbau Ostflügel.
Bild: Christian Richters